

MOSER AG BAUT NEUE MONTAGEHALLE

«Wir glauben auch in Zukunft an den Entwicklungs- und Produktionsstandort Schweiz»



Die seit 50 Jahren in Steffisburg ansässige Moser AG steht für Innovation und Schweizer Qualität. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, investiert der Hersteller für Kipper- und Hakengerätlastwagen in eine verbesserte Infrastruktur. Der Spatenstich zur neuen Montagehalle erfolgte am 22. August. Für die Planung zeichnet das Architekturbüro Christian Schüpbach AG in Andelfingen verantwortlich.

Die Moser AG Kipper- und Fahrzeugbau hat in den letzten Jahren ihren Marktanteil stetig gesteigert. Bereits seit mehreren Jahren musste deshalb extern Produktionsfläche für die Montage und Herstellung der Kippaufbauten angemietet werden. Die heutige Produktion wird an drei Standorten

bewerkstelligt, in denen örtlich voneinander getrennte Moser-Teams arbeiten. «Wir brauchen ganz einfach mehr Produktionsfläche und wollen sicher sein, die Bedürfnisse des Marktes mit den erforderlichen Stückzahlen abdecken zu können», so Projektleiter Adrian Moser. Darum entwickelte er zusammen mit seinem

Bruder Christoph Moser und dem auf Nutzfahrzeugbauten spezialisierten Architekturbüro Christian Schüpbach AG, Andelfingen, eine neue, zeitgemässe Lösung.

Mehr Kapazität und vereinfachte Abläufe

Wie Adrian Moser erklärt, wurden die Ziele für den Neubau der Montagehalle sehr hoch gesteckt. «Alle Moser-Mitarbeiter sollen an einem Standort zusammenarbeiten. Dadurch können Abläufe optimiert und vereinfacht werden. Heute notwendige, zusätzliche Transporte werden künftig entfallen. Grössere Produktionseinheiten sollen in kürzerer Zeit realisiert und abgewickelt werden können.»

Damit die gesteckten Ziele erreicht werden können, wird eine neue Montagehalle mit mehreren Kranen, einem Medienversorgungs kanal und weiteren Montagehilfen realisiert. Eine perfekt ausgeklügelte Logistik wird sicherstellen, dass auf 10 grosszügigen Montageplätzen gleichzeitig gearbeitet werden kann. In den bestehenden Werkhallen wird dadurch Platz für die eigentliche Produktion frei.

Das Leitbild der Moser AG sieht eine möglichst umweltschonende und nachhaltige Produktion vor. Im Neubau wird eine hochmoderne biologische Abwasserreinigungsanlage installiert. Besondere Beachtung wird der Wärmedämmung geschenkt. Das sehr grosse Raumvolumen soll möglichst wenig Heizenergie benötigen. Der Bezug der 70 x 25 m grossen Montagehalle erfolgt voraussichtlich im August 2009.

(pet)



Von rechts: Christoph Würsten (Bührer + Dällenbach Ingenieure AG), Christian Schüpbach (Christian Schüpbach AG), Christoph und Adrian Moser (Moser AG), Willi Joder (Bauleiter), Jürg Grossen (Isenschmid AG), Jeanpierre Remund (Kastli Bau AG). Im Rollstuhl: Werner Moser, Gründer der Moser AG.